

02./03.11.2020

## **Das Bundesgericht: Ein Blick hinter die Kulissen des obersten Gerichts der Schweiz**

Peter Uebersax, Prof. Dr. (der Vortragende vertritt nur seinen persönlichen Standpunkt)

### **Zusammenfassung**

Das Bundesgericht gehört als oberste nationale Gerichtsstanz der Schweiz zur Justiz als dritter Gewalt im demokratischen Rechtsstaat. Es dient der friedlichen Streiterledigung und der einheitlichen Anwendung des Bundesrechts sowie als Verfassungsgericht. Es untersteht einzig der Oberaufsicht der Bundesversammlung, ist im Übrigen aber unabhängig von den übrigen Staatsgewalten (Legislative und Exekutive). Es ist national letztinstanzlich zuständig für Streitfälle aus den Kantonen sowie für solche, die vor Bundesbehörden ausgetragen werden. Ein Weiterzug an internationale Gerichte wie den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg ist nur teilweise nach entsprechend eingeschränkten Kriterien möglich. Das Bundesgericht hat seinen Sitz in Lausanne mit einem zweiten Standort in Luzern. Es verfügt über rund 300 Mitarbeitende, wovon 38 Richterinnen und Richter und etwa 150 Gerichtsschreibende, und erledigt in praktisch ausschliesslich schriftlichen Verfahren über 8'000 Beschwerden pro Jahr. Das Entscheidgremium («Richterbank») setzt sich jeweils aus drei oder fünf Richter\*innen zusammen; ausnahmsweise gibt es in klaren Fällen Einzelrichterentscheide. An jedem Fall ist ein Gerichtsschreiber oder eine Gerichtsschreiberin mit beratender Stimme beteiligt. Die Gerichtsmitglieder werden von der Vereinigten Bundesversammlung im gleichen Verfahren wie der Bundesrat gewählt. Wahlvoraussetzung als Bundesrichter\*in sind formell einzig Schweizer Staatsangehörigkeit und Mündigkeit; üblich sind jedoch weitere Kriterien wie juristische Fachkenntnisse, Parteizugehörigkeit, Sprache und gegebenenfalls Geschlecht. Die stetig steigende Zahl der Eingänge führt zu einer zunehmenden Belastungssituation, welche die Frage aufwirft, wie lange die Qualität der Entscheide gehalten werden kann. In Diskussion steht überdies das Verfahren zur Wahl der Gerichtsmitglieder. In der Präsentation wird nebst der näheren Darstellung dieser Zusammenhänge auch auf die Örtlichkeiten und die Urteilsfindung und -gestaltung eingegangen.

### **Literatur und Internetlinks**

Kiener u.a., Öffentliches Verfahrensrecht, 2. Aufl. 2015

(fachliches Lehrbuch; umfassende Darstellung des öffentlichen Prozessrechts mit Bundesgericht als Teil davon)

Niggli u.a., Bundesgerichtsgesetz, Basler Kommentar, 3. Aufl. 2018

(Nachschlagewerk; umfassender Kommentar Artikel für Artikel zum Bundesgerichtsgesetz)

Rhinow u.a., Öffentliches Prozessrecht, 3. Aufl. 2014

(fachliches Lehrbuch; umfassende Darstellung des öffentlichen Prozessrechts mit Bundesgericht als Teil davon)

Seiler u.a., Bundesgerichtsgesetz, Kommentar, 2. Aufl. 2015

(Nachschlagewerk; Kurzkomentar Artikel für Artikel zum Bundesgerichtsgesetz)

Wurzbürger, Le Tribunal fédéral, 2011

(für Nichtjuristen geeignete lockere Darstellung des Bundesgerichts und seiner Mitarbeitenden in französischer Sprache)

### **Kontakt**

peter.uebersax@unibas.ch    Gerichtsschreiber und Wissenschaftlicher Berater am Bundesgericht  
www.bger.ch    (Website des Bundesgerichts)



**Universität  
Basel**